

Inhalt

Abbildungsverzeichnis — XIII

Abkürzungsverzeichnis — XV

Einleitung — 1

- Einführung ins Thema — 1
- These — 5
- Forschungsstand — 7
- Vorgehensweise — 18
- Quellenbeschrieb — 22
- Aufbau der Arbeit — 25

1 Calvinisten und Barthianer: Die Neuauflage der protestantischen Wirtschaftsethik als Nord-Süd-Gerechtigkeit (1964 – 1968) — 27

- 1.1 Die Nord-Süd-Frage in der protestantischen Theologie der Schweiz — 27
- 1.2 Die Mission übt Selbstkritik: Jacques Rossel — 35
- 1.3 Die Nord-Süd-Frage als Brücke zwischen Theologie und Wirtschaftswissenschaften — 41
- 1.4 Die bürgerliche Schweiz und die UNCTAD — 46
- 1.5 Die „Erklärung von Bern“ von 1968 — 55
- 1.6 Roy Preiswerk und Christoph Eckenstein: das Institut africain in Genf als neuer Knotenpunkt — 61

2 Von der Bewegung zur NGO (ca. 1968 – 1973) — 73

- 2.1 1968: Die Barthianer fordern von der Schweiz die Umsetzung der UNCTAD-Forderungen — 73
- 2.2 1970: Eine Dritte-Welt-Konferenz im Bundeshaus: erste Anpassungen — 78
- 2.3 Vom christlichen Ehrenamt über Frauenarbeit zur professionellen Lohnarbeit — 86
- 2.4 Die internationale Vernetzung der Erklärung von Bern — 99
- 2.5 Vernetzung mit der Jugend- und Politbewegung — 107
- 2.6 Mit der UNCTAD-Doktrin gegen Nestlé: Ujamaa-Pulverkaffee — 112

3	Vom Produkt zur Firma, von der Dritten Welt zur Umwelt (1973–1977) — 120
3.1	„Die Abkopplung“: die Grenzen des Wachstums, Small is beautiful, Jute statt Plastik — 120
3.2	Internationale Organisationen und Unternehmen als neues Feindbild — 128
3.3	Der implizite Konsens zur Ablehnung von Privatinvestitionen in Entwicklungsländern — 134
3.4	Von der Dritten Welt zur Umwelt: die Neuausrichtung der Theologen der Anfangsjahre — 144
3.5	Bananenfrauen und Dritte-Welt-Läden: von der Systemkritik zum Konsum — 147
3.6	„Weniger nehmen“: Abschied von der Makroökonomie — 154
3.7	Die Schweizer Bergbauern: die Peripherie im Inland — 164
3.8	Entwicklungshilfe im Inland und die Gründung der Importgenossenschaft OS3 1977 — 176
4	Von der Bewusstseinsbildung zum kleinbäuerlichen Rohstoff (1977–1984) — 182
4.1	Die EvB und die OS3: Bücher und Nahrungsmittel — 182
4.2	Der Kleinbauer als gemeinsamer politischer Nenner: ein Bio-Gütesiegel 1981, die Futtermittelinitiative und die Kleinbauerninitiative — 194
4.3	Das Ende der Modernisierung: Allianz mit den Gewerkschaften, gegen Staudämme — 206
4.4	Parlamentarier im Dienste der Erklärung von Bern — 213
4.5	Für Protektionismus und Autarkie, gegen Freihandel und Grosskonzerne: das Fair-Trade-Konzept zu Beginn der 1980er-Jahre — 219
5	Von „Trade, not Aid“ zu „Weniger nehmen“ — 232
5.1	Die Professionalisierung der Fair-Trade-Bewegung — 232
5.2	Die Wachstumskritik überrollt Fair Trade: der Widerspruch wird übertüncht — 240
5.3	„Déjeuner en paix“: der Rückzug ins Private oder das Ende eines Protestzeitalters — 246
Schlussbetrachtung: vom Handel zur Hilfe — 252	

Annex: Die „Erklärung von Bern“ — 256
Die Erklärung von Bern — 256

Quellen- und Literaturverzeichnis — 261
Archivquellen — 261
Publizierte Quellen — 261
Darstellungen — 264